Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 260. Sonnabend, den 6. November 1841.

Sonntag, den 7. November 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Cand. min. Funk. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 11. November, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Nintz. Donnerstag, den 11. November, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 10. November Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Communion und den Sonnabend vorher um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Skiba.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger

Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 6. November, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 6. November, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 10. November, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm Sonnabend, den 6. November, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, d. 11. November, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwaldt.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. November 1841.

Die Herren Kaufleute E. Hirschberg aus Bromberg, W. Eickhoff aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann P. Borchardt aus Pr.-Stargardt, Herr Oekonom Lorenz aus Darsno, Herr Kaufmann F. Holderegger aus Thorn, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Dreißig Sack Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem im Königlichen Seepackhofe

am 6. November Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Secretair Siewert anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 2. November 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

2. 22 Ballen Java-Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem

am 6. November c. Nachmittags 3 Uhr

vor Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe angesetzten Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 30. Oktober 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. Zwei Fässer Kaffee im havarirten Zustande sollen im dem
am 6. November c. Nachmittags 3 Uhr
vor dem Herrn Secretair Siewert im Königl. Seepackhofe angesetzten Auctions-Termine durch die Mäkler Herren Richter und Grundtmann dem Meistbeitenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 2. November 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. Funfzehn Sack Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem
am 6. November a. c. Nachmittags 3 Uhr
im Königl. Seepackhofe vor Herrn Secretair Siewert anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 3. November 1841.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. Sechs Fässer Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem
am 6. November c. Nachmittags 3 Uhr
vor Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe angesetzten Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 2 November 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6 Höheren Anordnungen zufolge soll das auf der Niederstadt in der Reitergasse № 311. belegene, 2 Stock hohe Haus auf den Abbruch der Baumaterialien an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir haben hiezu einen Termin auf
den 9. November d. J., Vormittags 11 Uhr,
in unserm Geschäftszimmer Frauengasse № 859. anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden. Die Bedingungen unter welchen der Verkauf erfolgen soll, sind täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr einzusehen.

Danzig, den 30. Oktober 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Literarische Anzeigen.

7. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.,) zu bekommen:

Der vollkommene

Dressirmeister.

Eine deutliche Anleitung den Hunden nicht nur alle gewöhnlichen, sondern auch die seltensten und schwierigsten Künste in kurzer Zeit und auf leichte Weise beizubringen, nebst vollständiger Belehrung über die Dressur der Schafhunde und aller zu

den verschiedensten Betriebsarten des Waidwerks benutzten Jagdhunde. Von J. M. Scheermeißel, weiland Dressirmeister in k. k. Residenz Wien. 12. 1841. Brosch. 15 Sgr. —

Ein Buch wie dieses war bis jetzt noch nicht vorhanden, obgleich sich Tausende darnach sehnten. Um so erfreulicher muß es aber auch sein, daß der erste Versuch von einem Manne ausgegangen ist, der seines Gleichen in der Kunst, Hunde zu dressiren, noch nicht hatte. Wir können daher allen Freunden der Hunde dieses Werkchen mit vollkommenstem Rechte und unbedingt empfehlen.

8. **Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langgasse № 400.**, ist zu haben:

Als bestes Bildungs-, Gesellschafts- und Unterhaltungsbuch können wir jungen Leuten empfehlen:

Galanthomme,

oder der Gesellschafter wie er sein soll.

Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen, und sich die Gunst der Damen zu erwerben. Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, — 28 poetische Liebeserklärungen, — eine Blumensprache, — eine Farben- u. Zeichensprache, — 24 Geburtstagsgedichte, — 40 declamatorische Stücke, — 28 Gesellschaftslieder, — 30 Gesellschaftsspiele, — 18 belustigende Kunststücke, — 24 Pfänderlösungen, — 93 verfängliche Fragen, — 30 scherzhafte Anekdoten, — 22 verbindliche Stammbuchsverse, — 80 Sprüchwörter, 45 Toaste, Trinksprüche und Kartenorakel. Herausgegeben vom Prof. S...t. 8. broch. Preis 25 Sgr.

Dieses Buch enthält Alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist, weshalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen, und im Voraus versichern, daß Jedermann noch über seine Erwartung damit befriedigt werden wird.

9. **Wie die arme Gertrud ihre Kinder leiblich und geistlich erzog.** Neueste Jugendschrift von **G. Nieritz**, à 11½ Sgr. empfiehlt **B. Kabus**, Langgasse № 407.

Todesfall.

10. Gestern Abend 11 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden, im 61sten Lebensjahre, an der Brust-Wassersucht, unsere geliebte Gattin, Mutter, Großmutter und Schwester, Johanna Christiana Heynatz geb. Reymann, welches Verwandten und Freunden um stille Theilnahme bittend tief betrübt anzeigen

Danzig, den 5. November 1841.

die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

11. Ein tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven ist Johannisg. 1301. zu vermiethen.

12. Die fünf und funfzigste Fortsetzung unseres General-Catalogs hat so eben die Presse verlassen und ist in unserer Leseanstalt Langenmarkt No. 498., erste Etage, für 2½ Sgr. zu haben. Sie enthält ausser den belletristischen Novitäten der deutschen Literatur, auch die intressantesten Erzeugnisse aus diesem Fach der englischen und französischen Schriftsteller. Wir empfehlen unser Institut dem Wohlwollen unsrer geneigten Abonnenten so wie dem verehrlichen Publico auf das angelegentlichste. Zugleich erlauben wir uns auf unsern Journal-, Taschenbücher-, belletristischen, englischen und französischen Lesezirkel für 1842 aufmerksam zu machen, von denen die Subscriptions-Bogen in unserm Locale zur gefälligen Unterzeichnung ausliegen. Wagnersche Leseanstalt,

Langenmarkt No. 498.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

14. Bestellungen auf geruchfreien Torf, die große Ruthe a 2 Rthlr. 25 Sgr., werden angenommen Hundegasse № 348.

15. Es wird eine ehrliche Person zum Handel außerhalb dem Hause gesucht. Das Nähere bei der Gesindevermietherin Madame Lenzian, Heil. Geistgasse № 795.

16. Mit Genehmigung Eines Hochedlen Rathes erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich in der deutschen und französischen Sprache, in den übrigen Schulwissenschaften und in den Anfangsgründen der Musik Unterrichtsstunden, auch zur Nachhilfe, zu ertheilen wünsche, und bitte daher die geehrten Eltern, mir ihre Kinder gefälligst anvertrauen zu wollen. Minna Schorning.

Wollwebergasse № 552.

Das vorstehende Anerbieten kann ich, da mir die davon zu erwartenden Leistungen auf das Vortheilhafteste bekannt sind, zur geneigten Beachtung bestens empfehlen. Dr. G. Löschin.

17. Mein Lager von ächten **Bremer & Hamburger Cigarren** empfehle ich zu den billigsten Preisen. Bernhard Braune.

18. **Sonntag, den 7. d. M. Konzert in Herrmanshof.**

19. J. J. Brandt, Drechslermeister,

Heil. Geistgasse № 794.,

bittet Ein verehrtes Publikum ihm mit Bestellung von Drechslerarbeiten, als Pfeifenröhren rc. u. Holzarbeiten zu beehren. Prompte Bedienung wird stets sein Bestreben sein.

20. Ein junges Mädchen von Bildung und guter Herkunft wünscht gegen billiges Honorar, in einer Familie, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande, mit Beaufsichtigung und Erziehung kleiner Kinder beschäftigt zu sein, und hat dieselbe in dieser Art bereits conditionirt. Adressen werden unter Litt. Z. 3. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

21. Ein Knabe, der Lust hat die Handlung zu erlernen, und die dazu nöthigen Schulkenntniße besitzt, findet sofort Aufnahme in der Sandgrube № 465. a

22. Ein Haus mit 5 Zimmern sucht zu kaufen od. zu miethen der Commissionair u. concess. Privat-Secretair Paulus, Goldschmiedegasse 1091.

23. Ich suche einige Pensionaire, denen ich zugleich Beihülfe in ihren Schularbeiten, so wie auf Verlangen auch Unterricht im Polnischen und Französischen ertheile. A. Brix, exam. Sprachlehrer Schnüffelmarkt № 657.

24. **Mein Comtoir ist jetzt Hundegasse № 348., ohnweit des Stadthofes, schrägeüber dem Brau-Herrn Dalmer. Franz Posern,** senior.

25. Ein junges Mädchen wünscht für ein mäßiges Honorar kleine Knaben und Mädchen im Klavierspielen zu unterrichten. Herr Dr. Kniewel wird denen darauf Reflektirenden das Nähere darüber gütigst mittheilen.

26. **Sonntag, den 7. d. M., Konzert im Salon in** Jeschkenthal bei G. Schröder.

27. Die Feld- und Bruch-Jagd von einem etliche 20 Hufen enthaltendem Gute ist sofort zu verpachten. Das Nähere auf versiegelte, im Königl. Intelligenz-Comtoir unter T. 1. einzureichende Adressen.

28. In Jeschkenthal № 61., sollen zum Abbruch verkauft werden: 1 Gebäude 80 Fuß lang, 30 Fuß breit, Fachwerk, mit Dielen bekleidet, und Dachpfannen gedeckt, so wie auch ein Stall, 35 Fuß lang und 26 Fuß breit, mit Ziegel ausgemauert, beide in so gutem Zustande, daß sie sogleich an jedem Orte aufgestellt werden können. Näheres daselbst.

29. Die Abonnenten der Vorstellungen auf gerade Nummern ersuchen Herrn Genée um Aufführung des von denselben noch nicht gesehenen Lustspiels „das Glas Wasser".

30. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat das Tischler-Handwerk zu erlernen, kann sich melden Brodtbänkengasse № 691.

31. Das Viertel-Loos № 57552. c. zur 5ten Klasse 84ste Königl. Lotterie ist abhänden gekommen, und wird der etwa darauf fallende Gewinn dem mir bekannten Eigenthümer ausgezahlt werden. Meyer, U.-E. des Herrn Reinhardt.

32. Ich sage dem Herrn Dr. Dann meinen öffentlichen Dank für die Heilung meiner Frau von der gallopirenden Schwindsucht, wo ich aller Hoffnung beraubt war. Möge Gott es Ihm lohnen, ich bin es nicht im Stande, für das was er durch Gottes Hülfe an mir gethan. Friedr. Bluhm.

33. Ein Ballen Hopfen, große Fässer, Rumstücke, Tonnen, Gefäße, 1 Pumpenstock, 8 Mühlenbücken, 1 Kachelofen, 1 Parthie Fliesen, 1 Malerfliese, 5 gr. Flaschen, circa 15 Quart groß, sind zu verkaufen 1sten Steindamm № 375. auch sind daselbst mehrere Wohnungen, ein Saal zum Tanzstunden geben, 1 Pferdestall für 5 Pferde und zwei große Keller gleich zu vermiethen.

34. Wer auf ein kürzlich für 935 Rthlr. acquirirtes hiesiges Grundstück 500 Rthlr. gegen halbjährige Aufkündigung und 5 pCt. Zinsen, ohne Einmischung eines Dritten zur ersten Stelle sofort begeben will, beliebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter H. B. abzugeben.

Vermiethungen.

35. Pfefferstadt, Dicht'schen Hause, № 229. sind im 1sten Stock, 3 Stuben, 2 Kabinets, Boden, Keller, Eintritt in den Garten, zu vermiethen und kann Dienstag, den 9. November, bezogen werden; auf Verlangen kann 1 Pferdestall auf 4 Pferde gegeben werden.

36. Breitgasse № 1104. ist eine helle freundliche Hinterstube, eine Treppe hoch, mit den nothwendigsten Meubles v. 1. Decbr. ab auf 3 Monate an einen ältlichen Herrn oder Dame zu vermiethen. Näheres daselbst in der Saal-Etage.

37. Versetzungs halber ist eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten altstädtschen Graben № 434., eine Treppe hoch, sogleich zu beziehen.

38. Eine Stube nebst Kabinet, mit auch ohne Meubeln und Aufwartung ist an ruhige Bewohner Langgasse № 534. b. zu vermiethen.

39. Schnüffelmarkt № 657. sind Wohnungen zu vermiethen.

40. Das Lokal im Grundstück auf dem Fischmarkt № 1597.; in welchem bisher und noch zur Zeit, eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern rechter Ziehzeit 1842 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke in der Hintergasse № 120.

41. Eine freundliche Obergelegenheit, Langgarten № 58. (Sonnenseite) bestehend aus einem Saal, Hinterstube, eigener Küche, Boden, Kammer, Apartement und abgetheiltem Keller ist zu Ostern künftigen Jahres, rechter Ziehungszeit, zu vermiethen. Näheres daselbst.

Auctionen.

42. Montag, den 8. November d. J., sollen im Hause № 229. auf der Pfefferstadt auf freiwilliges Verlangen durch Auction öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

2 mahag. Trümeaux, 1 dito Stehspiegel, 2 dito Servanten, Sophas, Canapees u. Stühle mit verschiedenen Bezügen, dergl. u. auch polirte Sopha-, Toilett-, Spiel-, Eß- und Klapptische, Kommoden, Bettgestelle und Schränke, 2 Ephen-Gitter, 1 gr. Teppich, gestickte Sophakissen, grüne und weiße Gardienen, Rolleaux, 1 gläserner Kronleuchter, Lampen, eine Anzahl vorzüglicher Lithographieen und Kupferstiche unter Glas und Rahmen und Bücher verschiedenen Inhalts, Porzellan-Geschirre mit Malerei und Goldverzierung, 1 Kabarré mit dito Einsätzen, vieles Fayance, Gläser, Karaffinen, Krystallsachen, broncirte Leuchter, Thee- u. Kaffeemaschinen und zinn., messing., kupferne, eiserne Haus- u. Küchengeräthe, so wie auch Betten u. Matratzen, und 1 Tisch mit ital. Marmorplatte, 37 Zoll l. 18½ Zoll br.

J. T. Engelhard, Auctionator.

43. Sonnabend, den 6. November 1841, Nachmittags 4 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

6 Ballen gemahlen Blauholz,

welche havarirt hier angekommen sind.

44. Dienstag, den 9. November 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Heil. Geistgasse № 960. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie mahagoni Pyramiden- und geflammte Fournire, welche nach den hier gebräuchlichen Dimensionen zweckmäßig ausgewählt sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Frische holländische Heeringe, das $1/16$ à $1\frac{1}{2}$ Rthlr., pro Stück $1\frac{1}{2}$ Sgr., 2te Sorte à 1 Rthlr., pro Stück 1 Sgr., beste Montauer Käse à 3 Sgr., ausgewogen 4 Sgr. pro ℔, gute Werdersche Käse à 2 Sgr., ausgewogen a $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro ℔ bei J. G. Werner, Fischmarkt, Ecke am Häkerthor.

46. **Wintermützen**

für Herren und Knaben empfiehlt zu den billigsten Preisen

B. Clement, Tuchhandlung dritten Damm № 1423.

47. So eben erhaltene, geröstete Neunaugen empfiehlt in großen und kleinen Quantitäten zum billigsten Preise C. G. Hoppenrath, Fischmarkt № 1852.

48. **Baierisch Bier** die Fl. $1\frac{1}{2}$ Sgr., Danziger u. Tiegenhöfer Bier 3 Fl. $2\frac{1}{2}$ Sgr, Berliner Weißbier a 1 Sgr. pro Fl. ist in ganz vorzüglicher Qualität zu haben bei Brämer, Töpfergasse № 15.

49. **Frischen Astrachaner Kaviar** empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

50. Ein fetter Ochse ist in Wotzlaff zu verkaufen. Nachfrage im Kruge.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 260. Sonnabend, den 6. November 1841.

51. **Alle Arten Kalender** — Volks-, Haus-, Taschen-, Termin- und Etuikalender empfiehlt **B. Kabus**, Langgasse № 407.

52. **Schreibehefte** von ordinairem und feinem Papier mit bunten auch blauen Umschlägen empfiehlt **B. Kabus**, Langgasse № 407.

53. 2 ganz neue lederne Holzkoppeln, 1 gut Geschirr od. Sielen, gelb Beschlag, 1 blaue, 1 rothe, 1 weiße Leine sind zu verkaufen Langgasse № 59.

54. Sehr schönes und gut gepflücktes Winterobst, worunter noch große Birnen, ist zu mäßigen Preisen zu haben in Heiligenbrunnen № 2.

55. Gute Strohmatten, zum Bedecken der Gartengewächse, erhält man Lastadie, auf dem ersten Holzfelde.

56. Eine Parthie Brabander Spitzen sind zu verkaufen Gr.-Krämergasse 650.

57. Ein großes starkes Pferd (Wallach) 6 Jahre alt, ist zu verkaufen Langgasse № 525.

58. Zwei Pulte stehen Schnüffelmarkt № 718. billig zum Verkauf.

59. Ein neuer Handwagen steht zum Verkauf Jungfergasse № 1904.

60. Das Achtel Treber a 2½ Sgr. ist zu verkaufen Pfefferstadt № 121.

61. ☞ So eben angekommenen frischen Astrachaner-Caviar, nebst Zucker-Schotenkörner, empfiehlt Masurkewicz,
Russische Comtoir. Langenmarkt № 448., Hotel de Leipzig.

62. **Dauerhafte Filzschuhe**, mit und ohne Doppel-Sohlen, für Herren, Damen u. Kinder, sind bill. zu haben 1. Damm 1110. bei J. B. Oertell.

63. **Aechte Teltower Rübchen** sind billig zu haben Hundegasse № 321.

64. **Roleaux und Fenster-Vorsetzer** in allen Größen und den neuesten Desseins empfiehlt Ferd. Niese, Langgasse № 525.

65. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen** so wie beste gesottene Pferdehaare empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse № 525

66. Goldschmiedegasse № 1072. ist saure Fleck, das ℔ 2½ Sgr., so wie frisches Schweineschmalz, das ℔ 5½ und 5 Sgr.; auch sind daselbst 300 schwarze und weiße Fliesen zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Der Schlußtermin zum Verkaufe des Grundstücks hieselbst, Hundegasse № 275., steht

Dienstag, den 9. d. M., Abends 5 Uhr,

im Artushofe an. Kauflustige werden dazu mit dem Eröffnen eingeladen, daß auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 4. November 1841.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsdo'r	170	—
— 3 Monat . .	198	198	Augustdo'r	162	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—	dito alte . . .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Rtl.	—	—
— 70 Tage . .	—	—			
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—			
— 2 Monat . . .	$99\frac{1}{4}$	—			
Paris, 3 Monat . . .	$78\frac{1}{3}$	—			
Warschau, 8 Tage .	—	—			
— 2 Monat	—	—			

Schiffs-Rapport.

Den 2. November gesegelt.

L. Jongeblod — Groningen — Holz.
J. G. Stuit — Harlingen —
J. Cargill — Ab rdeen —
H. Sinningen — Brest —
J. Steven — Newcastle —
O. T. Olsen — Norwegen — Ballast.
H. H. Hundrup — Pillau —

Wind S.